

Stärkung der dualen Berufsbildung

Europäisches Seminar für Berufsbildungsverantwortliche

13. – 15. Juli 2016



Schweizerische und spanische Professionelle sowie Unternehmen und Berufsschulen haben sich in Zürich an einem Tisch versammelt, um über das duale Schweizermodell auszutauschen. Die Rollen des Lehrbetriebs und des Berufsbildners sind in Spanien praktisch unbekannt und auch nicht traditionell verankert wie in der Schweiz. So konnten die Repräsentanten von Berufsschulen aus Cordoba, Sevilla, Valladolid und Vigo einen Berufsbildnerkurs der „Berufsbildner AG“ besuchen und mit Lernenden und Berufsbildnern einiger Lehrbetriebe Zürichs (Kinderkrippe AGIEZ, Hotel Glockenhof und Rechtsanwaltsbüro Baker & McKenzie) ins Gespräch kommen.

Das dreitägige Seminar wurde von Manuel Jara – im Namen der Spanischen Botschaft in Bern – eröffnet. Dr. Gregorio González vom Spanischen Arbeitsministerium hat das Seminar am letzten Tag mit einem Beitrag über die kürzlich verabschiedete „Europäische Agenda für neue Kompetenzen“ abgeschlossen.

Den Kurs organisiert hat die Kulturgemeinschaft Arbor im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit dem spanischen Berufsschulen-Verband „EDNA Training for Employment“. Die Aufenthaltskosten der spanischen Organisatoren wurden mit Unterstützung der „ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit“ finanziert.

